

---

# Propädeutikum zur Bachelorarbeit <sup>1</sup>

Am Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Stand: 23.06.2015

## Einführung

Zur Vorbereitung der Bachelorarbeit sieht der Modulplan für das Studium der Psychologie mit dem Abschluss Bachelor das Bachelorpropädeutikum (Modul B-Psy-507) vor. Dieses dient zur Vermittlung der Kernkompetenzen, die für die schnelle und erfolgreiche Durchführung der Bachelorarbeit nötig sind. Neben grundlegenden Kompetenzen, wie der Literaturrecherche und dem wissenschaftlichen Schreiben, sind die relevanten Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Propädeutikum erworben werden sollen, abhängig vom Thema, das Sie bearbeiten wollen.

Das Thema, das Sie im Propädeutikum bearbeiten, muss nicht zwingend einen Bezug auf das spätere Thema Ihrer Bachelorarbeit haben. Es ist jedoch das sinnvollste Vorgehen, das Propädeutikum zur Einarbeitung in ein Themengebiet zu nutzen, in dem sich auch die Fragestellung der Bachelorarbeit bewegen soll. Das Propädeutikum wird jedes Wintersemester angeboten und soll im Semester vor dem Verfassen der Bachelorarbeit wahrgenommen werden, in der Regel also im 5. Semester.

## Vorbereitung auf das Propädeutikum

Wir empfehlen Ihnen, sich frühzeitig Gedanken zu machen, in welcher Abteilung des Instituts für Psychologie Sie Ihre Bachelorarbeit schreiben wollen und welche Themengebiete Sie interessieren. Mitarbeiter des Lehrstuhls und Mitarbeiter in Projekten, die am Lehrstuhl angesiedelt sind, bieten eine Reihe von möglichen Themen für Bachelorarbeiten an. Die Themengebiete, die von Lehrstuhlseite im Propädeutikum angeboten werden, korrespondieren mit den Themen für die Bachelorarbeiten. Das Propädeutikum kann dadurch gezielt zur methodischen und theoretischen Vorbereitung der Bachelorarbeit genutzt werden. Themen werden vor Beginn eines jeden Wintersemesters auf den Seiten des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Wenn Sie sich schon frühzeitig für ein Themengebiet interessieren, so nehmen Sie am besten schon vor Beginn des Propädeutikums Kontakt zum jeweiligen Betreuer auf, um in einem unverbindlichen Gespräch die Möglichkeiten einer Bachelorarbeit in diesem Themengebiet zu besprechen.

Gern können Sie auch mit eigenen Themenvorschlägen für das Propädeutikum an Mitarbeiter des Lehrstuhls oder auch den Lehrstuhlinhaber selbst herantreten. Es empfiehlt sich, dies frühzeitig zu tun, um abzuklären ob Ihr gewünschtes Themengebiet geeignet für das Propädeutikum ist. Ein eigenes Thema können Sie nur dann in das Propädeutikum einbringen, wenn Sie vor Beginn der Veranstaltung einen Betreuer für Ihr Thema gefunden haben.

---

<sup>1</sup>Grundlage ist die Prüfungsordnung für den Studiengang Psychologie mit dem Abschluss Bachelor of Science (zu finden unter [http://www.uni-jena.de/Ordnungen\\_der\\_Fakultaet\\_fuer\\_Sozial\\_und\\_Verhaltenswissenschaftlichen.html](http://www.uni-jena.de/Ordnungen_der_Fakultaet_fuer_Sozial_und_Verhaltenswissenschaftlichen.html)).

---

## Inhalt und Organisation der Veranstaltung

Der Modulplan sieht vier über das Semester verteilte Sitzungen vor. Diese werden durch umfangreiches Selbststudium während des Semesters ergänzt. Die ersten beiden Sitzungen finden im Plenum mit allen Teilnehmern des Propädeutikums am Lehrstuhl für Methodenlehre statt. Die dritte und vierte Veranstaltung finden in Kleingruppen oder in Einzelsitzungen mit dem Betreuer des ausgewählten Themas statt. Der Inhalt dieser Veranstaltungen wird vom Betreuer bestimmt und ergibt sich aus dem bearbeiteten Thema und der Art der angestrebten Bachelorarbeit (z.B. „Empirische Arbeit“ oder „Literaturarbeit“). Am Ende des Propädeutikums steht die Erstellung eines 2- bis 4-seitigen Proposals. In diesem soll ein tragfähiges Konzept für eine Bachelorarbeit vorgestellt werden. Folgender Ablauf des Propädeutikums **kann** sich z.B. ergeben:

1. Sitzung: In der ersten Sitzung werden die verschiedenen für das Propädeutikum angebotenen Themen vorgestellt. Teilnehmer, die nicht bereits ein Thema mit einem Betreuer abgesprochen haben, wählen eines dieser Themen zur Bearbeitung im Propädeutikum aus. Danach wird ein erster Einblick in die Anforderungen an eine Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung gegeben.
2. Sitzung: in dieser Sitzung werden Kompetenzen vermittelt, die für das Verfassen einer Bachelorarbeit generell relevant sind. Dazu zählen die Recherche von Literatur mittels Datenbanken, das wissenschaftliche Schreiben, Zitierregeln, der korrekte Aufbau einer Bachelorarbeit, die Erstellung eines Zeitplans usw.

*Selbststudium:* In dieser ersten Phase des Selbststudiums sollen die Sitzungen mit dem persönlichen Betreuer vorbereitet werden. Die Aufgabe kann beispielsweise in der Recherche einiger wissenschaftlicher Artikel zum gewählten Thema und der Ableitung erster Fragen und Ideen bestehen.

3. Sitzung: diese Sitzung wird durch den persönlichen Betreuer des durch den Teilnehmer ausgewählten Themas angeleitet. Der Inhalt richtet sich nach den speziellen Anforderungen, die eine Bachelorarbeit in diesem Themengebiet stellt. Der Betreuer gibt in dieser Sitzung die konkreten Anforderungen an das Proposal, das im Rahmen des Propädeutikums verfasst werden soll, bekannt.

*Selbststudium:* In dieser Phase soll nach Hinweisen des Betreuers eine vertiefte Einarbeitung in das gewählte Thema erfolgen: Literaturstudium, das Ableiten eigener Fragestellungen, Überlegungen zur Methodik der Bachelorarbeit, bei stärker methodisch orientierten Themen das Erstellen eigener Datenanalysen. Am Ende dieser Phase sollte ein erster Entwurf für ein Proposal vorliegen.

---

4. Sitzung: in dieser Sitzung wird dem Betreuer des Themengebietes der Entwurf des Proposals vorgestellt. Offene Fragen können geklärt werden und es besteht die Möglichkeit Verbesserungsvorschläge des Betreuers für die endgültige Fassung des Proposals zu erhalten. Die Pläne für die eigene Bachelorarbeit können konkretisiert werden.

*Selbststudium:* In dieser Phase des Selbststudiums wird die endgültige Fassung des Proposals verfasst. Mit der Einreichung des Proposals beim Betreuer des Themengebietes wird das Bachelorpropädeutikum abgeschlossen. Der Bericht wird nicht benotet, Sie erhalten jedoch eine kritische Rückmeldung über seine Stärken und Schwächen durch den Betreuer.

### **Ergebnis des Propädeutikums**

Am Ende des Propädeutikums haben Sie sich die wesentlichen methodischen Kompetenzen zur Verfassung einer Bachelorarbeit erworben. Außerdem haben Sie sich in ein bestimmtes Themengebiet eingearbeitet und ein tragfähiges Konzept für eine Bachelorarbeit entwickelt. Es bietet sich nun an, auch Ihre Bachelorarbeit an der Abteilung für Methodenlehre und Evaluationsforschung zu verfassen. Ihr Propädeutikumsbetreuer wird in der Regel auch die Betreuung Ihrer Bachelorarbeit übernehmen.

### **Wichtige Fragen**

1. Kann ich meine Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Methodenlehre und Evaluationsforschung schreiben, auch wenn ich nicht das Propädeutikum des Lehrstuhls besucht habe?

Ja, das ist möglich. Nehmen Sie in diesem Fall frühzeitig Kontakt zu einem Mitarbeiter des Lehrstuhls auf, den Sie sich aufgrund seiner Forschungsschwerpunkte und Interessen als Betreuer Ihrer Bachelorarbeit vorstellen können.

2. Muss ich meine Bachelorarbeit genau so schreiben, wie im Proposal geplant?

Nein. In Absprache mit Ihrem Betreuer können Sie die Pläne für die konkrete Umsetzung Ihrer Bachelorarbeit noch abändern.